

Beschlussvorlagezur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Abordnung eines städtischen Mitarbeiters/ einer städtischen Mitarbeiterin auf die Stelle „Projektmanager/in Regionale Sonderprojekte,, beim Verein Region Köln/Bonn e.V****Beschlussorgan**

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	23.09.2013
Wirtschaftsausschuss	26.09.2013
Finanzausschuss	30.09.2013
Rat	01.10.2013

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt über den 31.12.2013 hinaus weiterhin die Abordnung eines städtischen Mitarbeiters/ einer städtischen Mitarbeiterin auf die Stelle „Projektmanager/in Regionale Sonderprojekte (BGr. A 11 nach dem Übergeleiteten Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (ÜBesG NRW))“ beim Verein Region Köln/Bonn e.V. Die weitere Abordnung soll zunächst bis Ende 2015 erfolgen. Die Personalkosten werden wie bisher aus städtischen Mitteln übernommen.

Alternative

Der Rat beschließt keine Abordnung eines städtischen Mitarbeiters/ einer städtischen Mitarbeiterin ohne Kostenerstattung an den Verein Region Köln/Bonn e.V.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

c) bilanzielle Abschreibungen _____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Erträge _____€

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____€

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

Beginn, Dauer _____

Begründung

Der Verein Region Köln/Bonn e.V. wurde 1992 von den Gebietskörperschaften Stadt Köln, Stadt Bonn, Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Oberbergischer Kreis, LVR, DGB, den Sparkassen KölnBonn, Leverkusen und Kreissparkasse Köln gegründet. Der Vereinszweck besteht im nationalen und internationalen Standortmarketing, Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, Informationen über kommunalrelevante EU-Förderprogramme, Grundsatzfragen der regionalen Zusammenarbeit sowie Austausch auf politischer, wirtschaftlicher und Verwaltungsebene.

Die Aufgabe des internationalen Standortmarketings haben seit der Auflösung des Geschäftsfeldes Cologne Bonn Business (2011) die Wirtschaftsförderer der beiden Städte Köln und Bonn übernommen. Durch die Anbindung des internationalen Standortmarketings an die beiden Partner der Region, die im internationalen Standortmarketing am intensivsten auftreten, werden Doppelstrukturen vermieden.

Die Aufgabe des nationalen Marketings wird ebenfalls zum Teil durch die beiden Städte Köln und Bonn geprägt, wie zum Beispiel der Auftritt auf der Immobilienmesse ExpoReal in München mit einem gemeinsamen Stand der Metropolregion KölnBonn. Ein Teil der Aufgabe des nationalen Marketings wird verstärkt vom Verein Region Köln/Bonn erfüllt, wie es auch im Vereinszweck der Satzung definiert ist.

Zur Erfüllung des Vereinszweckes erhält der Verein Mitgliedsbeiträge, die Gebietskörperschaften unterstützen den Verein darüber hinaus zur Aufgabenerfüllung durch die Abordnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Personalkosten von den abordnenden Städten weiterhin übernommen werden.

Am 10.9.2009 hatte der Rat der Stadt Köln die Abordnung eines städtischen Mitarbeiters befristet bis zum 31.12.2011 für die Aufgabe „Projektmanager Regionale Sonderprojekte“ beschlossen.

Aufgabenprofil: Im Bereich des Projektmanagements des Region Köln/ Bonn e.V. ist der Projektmanager für „Interregionale und internationale Kooperation der Region Köln/ Bonn“ der maßgebliche Außenkontakt auf Arbeitsebene. Am 24.11.2011 hat der Rat für weitere zwei Jahre die Abordnung eines städtischen Mitarbeiters auf der Stelle „Projektmanager/in Regionale Sonderprojekte (A11BBO)“ beim Verein Region Köln/Bonn e.V. beschlossen (4365/2011).

Folgende Aufgabenschwerpunkte werden der Stelleninhaberin/ dem Stelleninhaber obliegen:

- Themenfeld Metropolregion Köln/Bonn (Regionalmanagement)
- Vertreter der Metropolregion Köln/Bonn im Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM)
- Projektmanager im Bereich Regionalmanagement
- Interregionale und internationale Kooperation der Metropolregion Köln/ Bonn
- Vertreter der Metropolregion Köln/Bonn im Europäischen Netzwerk der Metropolregionen (MET-REX)
- Regionalentwicklung des Landes NRW (Staatskanzlei)
- Regionales Standortmarketing, Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer

Mit Schreiben vom 29. Mai 2013 bittet der Vereinsvorsitzende zur Sicherstellung der Kontinuität dieser Aufgabenfelder weiterhin um die Abordnung eines Mitarbeiters/ einer Mitarbeiterin der Stadt Köln um weitere zwei Jahre.

Insbesondere unter Berücksichtigung der Novellierung des RVR-Gesetzes, das in seiner jetzigen Fassung ein Ungleichgewicht der Regionen Ruhrgebiet und Rheinland befördern würde, ist zu erwarten, dass zeitnah Anpassungen der derzeitigen Kompetenzen und Zuständigkeiten mit dem Land verhandelt werden müssen, um ein Gleichgewicht der Regionen im Land zu erhalten. Dieser Prozess wird weiterhin einhergehen mit der Übernahme verschiedener Aufgaben durch den Verein. Gleichzeitig wächst die Bedeutung der regionalen Kooperation, insbesondere mit der Stadt Düsseldorf und den angrenzenden Landkreisen, sowie die Bündelung der regionalen Kommunikation bezogen auf die Standpartnerschaft bei der ExpoReal. Die Abordnung eines städtischen Mitarbeiters/ einer städtischen Mitarbeiterin an den Verein Region Köln/ Bonn e.V. ist weiterhin notwendig und erforderlich. Diese soll zunächst auf weitere zwei Jahre befristet sein.

Mit dieser personellen Unterstützung hat der Verein Region Köln/Bonn e.V. für die Themen der regionalen Kooperationen zwei weitere Jahre Planungssicherheit. Gleichzeitig hat aber auch die Stadt Köln beim Verein einen Ansprechpartner für die anstehenden regionalen Koordinationsaufgaben wie z.B. für die ExpoReal, aber auch für die Durchführung weiterer RegioGipfel Rheinland, zu dem die Oberbürgermeister der Städte Köln und Düsseldorf die Region für den 08.11.2013 zu einem zweiten Treffen eingeladen haben. Unter anderem unterstützt der Verein Region Köln/Bonn e.V. die Stadt bei der Planung und Durchführung dieser Veranstaltung umfassend.

Da das Budget des Vereins, das sich aus den Mitgliedsbeiträgen speist, die Finanzierung der Stellen aus eigenen Mitteln nicht zulässt, wird der Personalbedarf durch die Mitglieds - Gebietskörperschaften im Rahmen von Abordnungen ohne Kostenerstattung realisiert und dadurch das Engagement für die regionale Zusammenarbeit in der Region Köln/Bonn e.V. untermauert.

Die erforderlichen Finanzmittel zur Bestreitung der Personalaufwendungen wurden im Haushalt 2013/ 2014 berücksichtigt.